

Vermessungstechnik und Geomatik an der Berufsschule



Rahmenbedingungen

- Zeitlicher Rahmen
je 11 Wochen pro Jahr Berufsschulunterricht in der dreijährigen Berufsausbildung
- Auszubildende
heterogene Zusammensetzung und Leistungen der Schüler*innen
- technische Ausstattung/finanzielle Möglichkeiten



Bildungsauftrag

- Begleitung des Entwicklungsprozesses junger Menschen in moralisch-ethischer, politischer und persönlicher Hinsicht
- theoretische Fundierung der praktischen Tätigkeiten
- praxisorientierte Unterrichtsinhalte zur Vertiefung und zum Erlernen theoretischer Zusammenhänge



Bildungsauftrag

In der Vermessungstechnik bleibt die Entwicklung nicht stehen!

- Bereitschaft der Berufsschule, neue Entwicklungen aufzugreifen und dazu passende Lernsituationen zu entwickeln (im Rahmen unserer Möglichkeiten)
- vorhandene Unterrichtsinhalte müssen dadurch ggf. reduziert bzw. gestrichen werden



Das kann die Berufsschule leisten:

- theoretischen Grundlagen für die Ausbildung
- Grundkenntnisse in der Benutzung und praktischen Anwendung von verschiedenen Vermessungsgeräten
- Verknüpfung von theoretischen mathematischen Grundlagen mit der praktischen Anwendung
- Einblicke in die Verwendung von CAD-Systemen und Anwendungssoftware



Das kann die Berufsschule nicht leisten:

- Vertiefte CAD-Ausbildung auf verschiedenen CAD-Programmen
Vertiefte Ausbildung in GIS und Adobe Programmen
- Auswertung von Laserscanning-Aufnahmen mit unterschiedlicher Auswertesoftware
- Photogrammetrie und Drohnenbefliegung
- Bei Tachymetern und Firmensoftware ständig auf neuestem Stand sein



umfassende berufliche Fertigkeiten erlernen die Schüler*innen grundsätzlich im Betrieb

